

ADB-Artikel

Wittich: *Paul W.*, Astronom, lebte in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts (genauere Daten unbekannt). Von W. weiß man nur so viel mit Sicherheit, daß er aus Breslau stammte, um 1580 bei Tycho Brahe auf der Insel Hveen sich aufhielt und das, was er dort in astronomischer Beobachtungskunst gelernt hatte, nachmals in Kassel als Beobachter des Landgrafen Wilhelm IV. verwerthete. Daß er späterhin Professor in Wittenberg geworden sei, wie Mädler andeutet, scheint sich nicht beweisen zu lassen. An seinen Namen knüpft sich eine für den astronomischen Kalkül nicht unwesentliche Neuerung, die der „Prosthaphäresis“, welche vielleicht Tycho zuerst ausgedacht, W. aber jedenfalls bekannter gemacht hat. Seit Erfindung der Logarithmen rechnet man weit lieber mit Producten als mit Summen; vorher jedoch verhielt es sich gerade umgekehrt, und W. zeigte eben, auf welche Weise man das schwer auszuwerthende Product zweier Sinus durch eine Summe oder Differenz zweier anderer Sinus darstellen könne. Dahingestellt bleibt, ob er selbst, ob Tycho der Erfinder war, nach v. Braunmühl ist die Methode noch älter.

Literatur

Wolf, Geschichte der Astronomie. München 1877, S. 348. — Mädler, Geschichte der Himmelskunde von der ältesten bis auf die neueste Zeit, 1. Bd., Braunschweig 1873, S. 203.

Autor

Günther.

Empfohlene Zitierweise

, „Wittich, Paul“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1898), S. [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
